

An die  
Gemeinderät:innen und den Bürgermeister der Stadt Kuppenheim



## Offener Brief zum Sofortprogramm für Klimaschutz von Kuppenheim4Future

08.12.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben sich in der Gemeinderatssitzung vom 27. September 2021 zum 1,5-Grad-Ziel von Paris bekannt. Abgelehnt haben Sie unsere Forderung nach Klimaneutralität bis 2030 und stattdessen als Klimaneutralitätsziel 2040 für Kuppenheim verabschiedet.

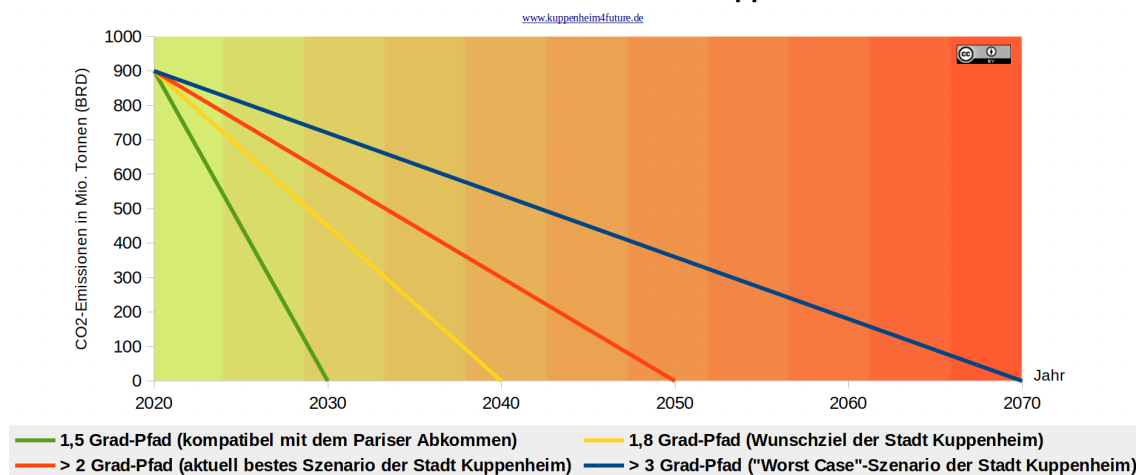
Wer Ziele vorgibt, muss darstellen, wie er diese konkret erreichen will. Vor [fast 2 Jahren](#) hatten wir Sie aufgefordert, für ein effektives Klimaschutzkonzept einen konkreten Umsetzungs- und Finanzierungsplan sowie einen überprüf- baren CO<sub>2</sub>-Reduktionspfad erarbeiten zu lassen. Diese Forderungen aus den [ersten beiden offenen Briefen](#) wurden jedoch mehrfach und zuletzt am 27. September erneut von Ihnen abgelehnt.

Nach fünf Jahren Laufzeit des bisherigen Klimaschutzkonzeptes kann die Verwaltung bis heute keine Daten zur bislang insgesamt erreichten CO<sub>2</sub>-Einsparung, dem konkreten Umsetzungsstand der Projekte und deren CO<sub>2</sub>-Reduktion vorlegen. Sie haben dieses Klimaschutzkonzept nun verlängert, ohne konkrete (Zeit-)Planungen oder CO<sub>2</sub>-Einsparungsprognosen zu fordern. Auch ist weiterhin völlig unklar, wie Kuppenheim bis 2040 klimaneutral werden kann, wenn das „Ziel-Szenario“ des aktuellen Klimaschutzkonzeptes erst bis 2050 Klimaneutralität erreicht (bei linearer Reduktion, siehe Grafik).

Wir begrüßen alle bereits umgesetzten Klimaschutz-Maßnahmen der Stadt, wissen aber weder, wo wir seit 2017 bei den Emissionen stehen, noch, was wir mit welchen Maßnahmen bislang überhaupt erreicht haben oder wann und wie es konkret weitergehen soll. Es fehlt dafür ein CO<sub>2</sub>-Reduktionspfad, und die Laufzeit des aktuellen Klimaschutzkonzeptes von zwei Jahren ermöglicht keine strategische Planung. Auch können für die neuen zu planenden Maßnahmen keine CO<sub>2</sub>-Einsparungseffekte genannt werden und deren Finanzierung ist bislang ungeklärt.

Ohne konkrete und rasch CO<sub>2</sub>-reduzierende Maßnahmen ist Ihr 2040-Ziel nach unserer Auffassung nicht mehr als eine unverbindliche Absichtserklärung, die zudem für die Einhaltung des 1,5-Grad-Ziels nicht ausreicht (bei linearer Reduktion, siehe Grafik).

### Pfade zur Klimaneutralität für Kuppenheim



Wir fordern Sie deshalb erneut auf, unverzüglich ein Sofortprogramm mit rasch CO<sub>2</sub>-reduzierenden Maßnahmen zu verabschieden. Vorschläge dazu liegen im [aktuellen Klimaschutzkonzept](#) bereits fertig ausgearbeitet vor (vordringlich 5.2: „Einstellung Klimaschutzmanager“ für Kuppenheim). Weitere konkrete Maßnahmen hatten wir Ihnen aus den Klimaschutzkonzepten anderer Kommunen wie [Soest](#) oder [Saerbeck](#) bereits vorgestellt.

Das [Klimaschutzkonzept Bühl](#) kalkuliert jährliche Zusatzkosten von ca. 150.000 Euro mit der die konkreten [Maßnahmen](#) und Personalaufwand abgedeckt werden.

Wir erwarten von Ihnen eine Erklärung, mit welchen konkreten Maßnahmen Sie Ihr Ziel (Klimaneutralität bis 2040) erreichen und dabei das 1,5-Grad-Ziel einhalten wollen.

Werden Sie Ihrer Verantwortung als Gemeinderät:innen gerecht und stellen Sie für Kuppenheim die entscheidenden Weichen **jetzt!**

Mit freundlichen Grüßen,  
Niklas Schurig, Hans-Jörg Binder, Florian Schäfer